Infodienst der Kooperationsstelle 04_2021

1) IAB-Arbeitsmarktbarometer: Arbeitsmarkt hält dem Lockdown stand

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer ist im Januar um 0,4 Punkte auf 100,2 Punkte gefallen. Das ist der erste deutlichere Rückgang seit dem ersten Lockdown. Dennoch verbleibt der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) im leicht positiven Bereich.
Link: **https://idw-online.de/de/news761943**

2) Einkommenseinbußen von Selbstständigen und deren Konsequenzen für den Lebensstandard ihrer Haushalte

Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn

Ab wann führt ein Einkommensrückgang bei Selbstständigen zu Einschränkungen bei der Lebenshaltung? Vor dem Hintergrund der Corona-Krise hat Dr. Stefan Schneck (IfM Bonn) diese Frage für die Policy Brief-Reihe "Unternehmertum im Fokus" von IfM Bonn und Förderkreis Gründungs-Forschung untersucht.
Link: **https://idw-online.de/de/news761695**

3) Corona-Krise: Pandemie verstärkt Einkommensungleichheit von Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Deutsches Zentrum für Altersfragen

In der Corona-Krise hat sich die finanzielle Situation vieler Menschen verändert. Eine Studie auf Basis des Deutschen Alterssurveys (DEAS) beschreibt die Einkommenssituation und ihre Auswirkung auf den Lebensstandard von Personen ab 46 Jahren nach der ersten Welle der Corona-Pandemie.
Link: **https://idw-online.de/de/news761763**

4) Corona deckt auf: Viele Staaten sind schlecht für die Zukunft vorbereitet

Bertelsmann Stiftung

Nachlassendes Wachstum, Rückschritte bei der Nachhaltigkeit, steigendes Armutsrisiko, Demokratien unter Druck und schwindende Reformfähigkeit. Eine Untersuchung der

Bertelsmann Stiftung zur Regierungsführung zeigt: Viel zu viele OECD- und EU-Staaten sind schlecht gewappnet für eine Krise wie die Corona-Pandemie.
Link: **https://idw-online.de/de/news761838**

5) Digitalisierung erhöht Chance auf Geschlechtergerechtigkeit

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

101 Empfehlungen für mehr Geschlechtergerechtigkeit. Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok überreicht Gutachten zur Digitalisierung der Sachverständigenkommission zum Dritten Gleichstellungsbericht an Bundesministerin Franziska Giffey. • Gutachten für den Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung zum Schwerpunkt „Digitalisierung“ veröffentlicht • Vorsitzende der Sachverständigenkommission Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, HWR Berlin, überreicht Gutachten „Gleichstellung geschlechtergerecht gestalten“ am 26. Januar 2021 an Bundesfamilienministerin Franziska Giffey • 101 Handlungsempfehlungen an die Bundesregierung
Link: **https://idw-online.de/de/news761918**

6) Wissenschaftsrat: Impuls aus der Covid-19-Krise | Resilienz des Wissenschaftssystems steigern

Wissenschaftsrat

Die COVID-19-Krise markiert eine historische Zäsur, deren Tiefe sich derzeit noch nicht abschätzen lässt. Sie hat Transformationsprozesse wie den digitalen Wandel beschleunigt, andere wie etwa Anstrengungen zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung verlangsamt oder zurückgeworfen. „In einer Situation, in der die akute Krisenbewältigung Gesellschaft und Wissenschaft noch fest im Griff hat, richtet der Wissenschaftsrat den Blick in die Zukunft“, so Dorothea Wagner, Vorsitzende des wissenschaftspolitischen Beratungsgremiums von Bund und Ländern.
Link: **https://idw-online.de/de/news761768**

7) Bundespräsident beruft neue Mitglieder in den Wissenschaftsrat

Wissenschaftsrat

Der Bundespräsident hat auf gemeinsamen Vorschlag der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft, der Hochschulrektorenkonferenz, der Helmholtz-Gemeinschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft und der Leibniz-Gemeinschaft folgende Mitglieder ab 1. Februar für drei Jahre in den Wissenschaftsrat berufen:
Link: **https://idw-online.de/de/news761779**

8) Gender-Monitoring an Hochschulen und Forschungseinrichtungen

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Die neue Themenseite „Gender-Monitoring an Hochschulen und Forschungseinrichtungen“ erweitert das Informationsangebot von GESIS zu Geschlechtergerechtigkeit und Wissenschaft auf dem Portal des Kompetenzzentrums Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS).
Link: **https://idw-online.de/de/news761909**

9) Schulen in sozial herausfordernder Lage nachhaltig unterstützen

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Erhöhter Sprachförderbedarf, große Personalfluktuation, armutsgefährdete Elternhäuser: Das sind nur einige der erschwerten Bedingungen, unter denen Schulen in sozial herausfordernder Lage arbeiten. Im Ergebnis fallen die Leistungen der dortigen Schüler*innen vergleichsweise schlechter aus. Ein neuer Forschungsverbund will dieser Bildungsungleichheit nun bundesweit entgegenwirken. Unter dem Titel „Schule macht stark – SchuMaS“ erarbeiten Wissenschaftler*innen von 13 Institutionen gemeinsam mit insgesamt 200 Schulen entsprechende Maßnahmen. Das Vorhaben ist Teil einer gemeinsamen Bund-Länder-Initiative und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.
Link: **https://idw-online.de/de/news762011**

10) Welche Lehrformate haben sich im digitalen Semester bewährt?

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich die bundesweite Corona-Befragung des DZHW und der AG Hochschulforschung, an der im Sommersemester 2020 knapp 28.600 Studierende teilnahmen. Die Pandemie hat zu vielfältigen Einschränkungen in der Studiensituation geführt. So sind die Studienbedingungen deutlich schwieriger geworden. Ob und wie bestimmte digitale Lehrformate dieser erschwerten Studiensituation entgegenwirken können, zeigen die heute in der Publikationsreihe DZHW-Brief veröffentlichten Ergebnisse.
Link: **https://idw-online.de/de/news761747**

11) Mehrheit zweifelt daran, ob Informationen über Krankheiten in Medien vertrauenswürdig sind

Universität Bielefeld

Wie kompetent ist die deutsche Bevölkerung, wenn es um den Umgang mit Informationen zur Gesundheit geht? Für das Pandemiejahr 2020 belegt eine repräsentative Studie, in die mehr als 2.000 Personen im Alter ab 18 Jahren einbezogen waren: Große Teile der Bevölkerung sind nicht ausreichend vorbereitet, um Gesundheitsrisiken richtig einzuschätzen, zu beurteilen und im Alltag umzusetzen. „Ein Vergleich unserer Erhebungen zwischen 2014 und 2020 zeigt,

dass sich die Gesundheitskompetenz sogar noch verschlechtert hat“, sagt die Studienleiterin Professorin Dr. Doris Schaeffer von der Universität Bielefeld.
Link: **https://idw-online.de/de/news761832**

12) AfD-Wähler glauben besonders oft an Verschwörungserzählungen

Universität Leipzig

Verschwörungserzählungen sind bei AfD-Anhängerinnen und -Anhängern deutlich verbreiteter als bei den Befürwortern anderer Parteien. So glauben zwei Drittel der AfD-Parteigänger an Covid-19-bezogene Verschwörungserzählungen, wie die Leipziger Autoritarismus-Studie zeigt. Unter Anhängern der Grünen kommen Verschwörungserzählungen hingegen am seltensten vor. Das Forschungsteam um den Sozialpsychologen Prof. Dr. Oliver Decker, Leiter des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts (EFBI) an der Universität Leipzig, sieht damit frühere Forschungsergebnisse bestätigt, die darauf hindeuten, dass Wähler der AfD besonders häufig antidemokratische Einstellungen vertreten.
Link: **https://idw-online.de/de/news761996**

13) Björn Thümler ermuntert die Wissenschaft, klar Position zu beziehen

Technische Universität Clausthal

Niedersachsens Wissenschaftsminister erläutert vor 140 Teilnehmenden in der digitalen Veranstaltung „Forum Clausthal – Wissenschaft mit Verantwortung“, was die Politik von der Wissenschaft erwartet.
Link: **https://idw-online.de/de/news762095**